



Liebe Mitglieder und Freunde des Freundschaftskreises Mainz-Dijon,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und es ist ein liebgewonnener Brauch in diesen Zeiten, ein wenig auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und einen Ausblick auf die kommenden 12 Monate zu wagen.

Wenn ich zusammenfasse, was wir im Jahr 2013 erreicht haben, bin ich sowohl auf unsere Mitglieder als auch auf unseren Vorstand ziemlich stolz. Wir haben außerordentlich vergnügliche Begegnungen mit unseren französischen Freunden erlebt, kurze und längere Reisen unternommen, an kulturellen Veranstaltungen wie Museumsbesuchen und Klavierkonzerten teilgenommen, Boule gespielt und einiges mehr.

Wer unterhalten werden wollte, ist gewiss gut bedient worden.

Wir haben es aber auch geschafft, unsere Präsenz im Internet wieder herzustellen und dies war alles andere als einfach. Umso mehr danke ich allen daran beteiligten Vorstandsmitgliedern ganz ausdrücklich.

Auch einen neuen Flyer haben wir erstellt – wer an der Weihnachtsfeier teilgenommen hat, konnte ihn schon mit nachhause nehmen. Auch hier geht ein besonderer Dank an die Verantwortlichen. Viele andere, meist verwaltungstechnische Dinge, die nie oder selten der Gesamtheit der Mitglieder bekannt werden, haben wir im vergangenen Jahr bewältigt und hier gilt mein Dank der Geschäftsstelle und unserer unermüdlichen Schatzmeisterin.

Insgesamt können wir auf ein arbeits- aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken und ich gehe davon aus, dass dies im Jahr 2014 nicht anders sein wird.

Hierzu benötigen wir natürlich Ihre wohlwollende Unterstützung, um die ich Sie hiermit ganz herzlich bitten möchte.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Silby'.

Barb-Frauke Silby

Einladung zur Mitgliederversammlung des Freundschaftskreises Mainz-Dijon e.V.

**Der Vorstand lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung 2014 ein für
Donnerstag, 13. März 2014, 18.00 Uhr,
in das Valencia-Zimmer des Mainzer Rathauses.**

Die Tagesordnung der Versammlung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Präsidentin, Frau Barb-Frauke Silby
2. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013 durch Frau Barb-Frauke Silby
3. Kassenbericht für 2013 durch die Schatzmeisterin, Frau Birgit Eichel
4. Kassenprüfungsbericht durch die Kassenprüfer
5. Aussprache zum Tätigkeits- und Kassenbericht sowie Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Ehrungen
8. Wahl eines Wahlvorstandes für die Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten
9. Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten
10. Wahl von einer / einem oder zwei Vizepräsidentinnen / Vizepräsidenten
11. Wahl von Beisitzerinnen / Beisitzern bis zum Erreichen der laut Satzung vorgesehenen Gesamtbesetzung
12. Wahl eines Geschäftsführers
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Verschiedenes

Anträge sind dem Vorstand mindestens eine Woche vorher, also spätestens am 6. März 2014, schriftlich vorzulegen.

Im Hinblick auf den Zeitaufwand bei den Wahlen nehmen wir von einem Begleitprogramm Abstand.

Ich freue mich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Barb-Frauke Silby

Präsidentin

Vorschau

Literarisches Frühstück Sonntag, 12.1.2014

Wie in der letzten INFO bereits angekündigt und vorgestellt, wird uns Dr. Thorsten Schüller vom Romanischen Seminar der Universität Mainz beim Literarischen Frühstück am Sonntag, dem 12.1.2014 um 10.00 Uhr im advena-europa-hotel in Mainz, Kaiserstr. 7, den Schriftsteller Pierre MacOrland mit „Sein Deutschland-Bild und Mainz-Roman (Malice)“ näher bringen.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und bitten um Anmeldung, durch Überweisung von 15,00 € als Bei-

trag für das Frühstücks-Buffer, bis zum 5.1.2014 auf das auf der letzten Seite genannte Vereinskonto. Mit der Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet und brauchen nichts mehr zu unternehmen; ab 3.1.2014 steht Ihnen auch die Geschäftsstelle für eventuelle Rückfragen zur Verfügung.
Viktor Stüwe

* * * * *

Besuch der ersten Einzelausstellung zu Théodore Géricault (1791–1824) in Deutschland in der SCHIRN-Kunsthalle Donnerstag, 23.1.2014



In unserer Vorstandssitzung haben wir den beim Stammtisch angeboten Vorschlag von Frau Wedekind aufgegriffen, die Ausstellung zu Théodore Géricault „Bilder auf Leben und Tod“ in der Frankfurter SCHIRN-

Kunsthalle zu besuchen. Théodore Géricault ist vielen von Ihnen sicher durch sein Hauptwerk „Das Floß der Medusa“ bekannt. Das gewaltige Bild mit den Maßen sieben mal fünf Meter hängt im Pariser Louvre, hat das Haus zum letzten Mal 1940 verlassen und wird natürlich nicht zu sehen sein. Das Fehlen des Bildes umschifft die Ausstellung aber elegant mit etlichen Medusa-Entwürfen.

„Die Ausstellung rückt zwei der zentralen Themenkomplexe des bedeutenden französischen Malers der romantischen Schule in den Mittelpunkt: das physische Leiden des modernen Menschen sowie die psychische Qual, wie sie seine Porträts von Geisterkranken zeigen. Diese komplett neuartigen Darstellungen von existentiellen Situationen, von Leiden und Tod, stehen beispielhaft für Géricaults besondere Modernität. Im Dialog mit Arbeiten von Zeitgenossen wie Francisco de Goya, Johann Heinrich Füssli oder Adolph Menzel stellt die Schau das traditionelle Verständnis von Realismus und Romantik als zwei einander ausschließende Epochenstile infrage.“

Wir laden Sie ein zu einer Führung am Donnerstag, 23.1.2014 um 15.00 Uhr in der SCHIRN-Kunsthalle, Frankfurt. Wir wollen mit Gruppentickets vom Hauptbahnhof Mainz losfahren und treffen uns dort um 13.15 Uhr. Die Anmeldung erfolgt einmal durch Überweisung von 18,00 € auf das auf der letzten Seite genannte Vereinskonto sowie durch Nachricht an Viktor Stüwe, Uwe-Beyer-Str. 74, 55128 Mainz, Tel.: 06131 9324451 oder Viktor.Stuewe@t-online.de bis zum 16.1.2014. Die Rückfahrt kann vor Ort geregelt werden, wir rechnen mit Ankunft in Mainz gegen 18.30 Uhr.

Der Kurator der Ausstellung, Dr. Gregor Wedekind, hat über den Maler promoviert und lehrt nun Kunstgeschichte an der Mainzer Universität. (Foto von Frau Wirges: Grabmal Théodore Géricault – Friedhof Père Lachaise).



Viktor Stüwe

Vorschau

Geologische Wanderung in den Steinbruch der ehemaligen HeidelbergCement AG

Samstag, 22.03.2014, 14.00

Im Jahr 2009 hatte der Ortsbeirat Weisenau die Anlage eines geologischen Lehrpfades im Steinbruch Weisenau beantragt. Diese Idee wurde in den folgenden zwei Jahren durch das Umweltamt der Stadt Mainz, das Naturhistorische Museum und das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz umgesetzt.

Das Areal des renaturierten Weisenauer Steinbruchs erhielt schrittweise ein völlig neues Gesicht – vom industriell genutzten Gebiet hin zu einem neuen Ausflugsziel, das Wissenswertes über die Geologie, die erdgeschichtliche Entwicklung, die wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffes Kalkstein sowie über die gegenwärtige Flora und Fauna bietet.

Der ehemalige Steinbruch ist aber auch schlichtweg ein Ort der Naherholung und ein herausragendes Beispiel, wie die Folgenutzung einer Stätte der Rohstoffgewinnung umgesetzt werden kann. Wege wurden angelegt, Bäume und Gehölze gepflanzt, Biotope realisiert, Bänke und Papierkörbe installiert und Sicherheits- sowie Informationstafeln errichtet. Nach mehr als 150 Jahren, in denen der Abbau von Kalkstein im Vordergrund stand, ist der Steinbruch Weisenau

einer neuen Zweckbestimmung übergeben worden: der Natur und den Menschen.

Wir werden in einem Rundgang von etwa 1,5 km Länge dieses neue Ausflugsziel erkunden und dabei auch einiges über das „Mainzer Becken“ erfahren, ein tertiäres Meeresbecken, das vor ca. 38 bis 12 Millionen Jahren den Raum des heutigen Rheinhessen einnahm.

Treffpunkt ist der Parkplatz der ehemaligen HeidelbergCement AG. Hier befindet sich die Bushaltestelle der Linien 60, 61 und 63.

Im Anschluss an unsere Wanderung werden wir es uns in einer der Laubenheimer Straußwirtschaften und Gaststätten gemütlich machen.

Achtung: Wir empfehlen solides Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Kosten entstehen Ihnen, von Anfahrt und Schlussrast abgesehen, keine. Wir bitten aber um telefonische Anmeldung bei Hiltrud Gill, 06131-83 23 81 oder per Email unter hiltrud.gill@gmx.de.

H. Gill/BFS

Treffen in Dijon

In der letzten INFO haben wir bereits angekündigt, dass wir uns vom 23. bis 25. Mai 2014 wieder mit unseren französischen Freunden in Dijon treffen wollen.

Wir sind zurzeit gemeinsam dabei, ein attraktives Angebot zusammenzustellen. Wobei wir im Vorstand der Meinung sind, dass alleine das Zusammentreffen mit unseren Freunden schon eine besondere Attraktion ist, die kaum jemand anderes in dieser Herzlichkeit bieten kann.

Mehrere Orte für den Ausflug am Samstag haben wir schon angedacht, dann aber festgestellt, dass viele davon bereits besucht worden waren. Sei es bei Ausflügen mit unseren Freunden von Dijon aus, sei es im Rahmen unserer touristischen Reisen der letzten Jahre. Redundanzen aber möchten wir möglichst vermeiden.

So können wir Ihnen heute trotz intensiver Bemühungen noch kein Programm vorstellen. Wir spü-

ren jedoch, dass wir Ihnen auch dieses Mal wieder etwas Gutes werden bieten können. Es geht sicher in die Richtung, dass wir einige kleine Sehenswürdigkeiten, die nicht so bekannt sind, kennen lernen werden. Und dass wir natürlich erneut das Zusammensein mit unseren Freunden genießen werden.

Wer noch nicht mit und in Dijon war und Bedenken wegen der Sprachbarrieren hat: Sie haben fast immer jemanden zur Seite, der Ihnen behilflich sein kann. Und unsere französischen Freunde machen spürbare Fortschritte in dem Erlernen der deutschen Sprache. – Mit gutem Willen und Aufgeschlossenheit lässt sich soooo vieles machen! Voraussichtlich im Januar werden wir das endgültige Programm vorlegen können. Notieren Sie sich bitte schon jetzt in Ihren Kalender für das Jahr 2014:

Treffen mit unseren Freunden in Dijon vom 23. bis 25. Mai 2014

HJa

Rückschau

Klavierkonzert der Amicale Dijon-Mayence

am 7. November im Institut Francais

Es ist selten so zutreffend wie bei diesem Konzert, wenn man sagt: „Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt“. Aber die große Anzahl an Zuhörern ließ schon erwarten, dass mehr erhofft werden kann als ein paar Kinderlieder. Nach dem Grußwort der Präsidentin des Cercle d’Amitié Dijon-Mayence, Anne-Marie Gueho, begann es schon mit einer angenehmen Überraschung:

Der Beitrag von der 10-jährigen Quyen Hô, die „Doctor gradus ad Parnassum“ von Claude Debussy vortrug, war einfach virtuos. Schon hier zeigte sich die Berechtigung des Titels für den Abend „Tastenwirbel“. „Le Coucou“ von Louis-Claude Daguin war nicht weniger schwierig – und nicht weniger exzellent von der ebenfalls 10-jährigen Mathilde de Pommereau gespielt. So ging es weiter bis zur Pause mit Stücken von Claude Debussy – eines wie das andere mit hohen und höchsten Anforderungen an die jungen Künstler. Und eines wie das andere mit größter Perfektion und Konzentration gespielt. Nach der Pause, die mit einem Gläschen Crémant und kleinen Häppchen aus Dijon genossen werden konnte, ging es dann unverändert ausgezeichnet weiter. Stücke von Frank Martin (Prélude VIII) und Maurice Ravel (Jeux d’eau – Wasserspiele sowie eine dreiteilige Sonatine) folgten zunächst in der zweiten Hälfte des Konzerts. Der Lehrer dieser acht auftretenden Virtuosen im Alter von 10 bis 18 Jahren, Wolfgang Hess vom Dr. Hoch’s



Konservatorium in Frankfurt, moderierte das Konzert mit einführenden Worten und erklärte auch die Anforderungen, die die einzelnen Stücke an die Klavierspieler

stellten.

So gilt das als letztes vorgetragene Stück „Scarbo“ aus der Folge „Gaspard de la Nuit“ von Maurice Ravel als eines der schwierigsten Klavierstücke überhaupt. Es wurde von Wolfgang Hess wie folgt kommentiert: ‚Ravel beabsichtigte mit dem extrem virtuosens Satz, Mili



Balakirews „Islamej“ an technischer Schwierigkeit noch zu übertreffen und damit das schwierigste Solostück für Klavier überhaupt zu schaffen.‘ - Der junge Julius Asal machte das einfach prächtig. Übrigens: wie alle anderen spielte auch er das Stück auswendig und ohne Noten.

Man kann sicher sein, dass man in nicht allzu ferner Zukunft noch von diesen jungen Künstlern hören wird, die jeder für sich wirklich meisterhaft gespielt haben. Daher sollen die Namen hier noch einmal in der Reihenfolge ihres Auftrittes aufgeführt werden; die jungen Menschen haben es mehr als verdient:

Quyen Hô,
Mathilde de Pommereau,
Jura Lee,
Michelle Vuong,
Vincent Bujor,
Jean-Victor Orth,
Johannes Ehinger und
Julius Asal.

Viktor Stüwe, Vize-Präsident des Freundchaftskreises Mainz-Dijon, bedankte sich bei dem Schwesterverein Cercle d’Amitié Dijon-Mayence für dieses Konzert, das im Rahmen der Französischen Woche in Mainz veranstaltet und von Dagmar Sadzik organisiert worden war. Vier Mitglieder des Vereins aus Dijon waren extra wegen dieses Konzerts nach Mainz angereist. Ein Dank galt auch dem Institut français, das den Rahmen für diesen außergewöhnlichen Abend bot.

HJa

In eigener Sache

Obwohl die Qualität der Darbietung einfach einmalig war und unsere französischen Freunde sich viel Mühe gegeben und kleine Mitbringsel kostenlos zum Verzehr mitgebracht hatten, wurde der Spendeneimer an diesem Abend nur beschämend gering bestückt. Wir hatten vor, den jugendlichen Künstlern eine kleine Anerkennung aus den Spenden zu übergeben, haben aber dann beschlossen, den geringen Betrag den Franzosen zu überlassen, um wenigstens einen kleinen Anteil an ihren Kosten für das Mietauto aufzufangen.

Um aber auch die Interpreten nicht ganz leer ausgehen zu lassen, hat der Vorstand beschlossen, ihnen eine Anerkennung in Höhe von 300 Euro zukommen zu lassen. Es bleibt Dr. Hoch’s Konservatorium überlassen, wie es diesen Betrag verwenden will.

BFS

In eigener Sache

Internet

Die Internet-Nutzer unter unseren Mitgliedern haben sich lange gewundert und – zu Recht – auch teilweise geärgert darüber, dass unser Internet-Auftritt seit längerer Zeit nicht gepflegt wurde und somit nicht attraktiv war. Andererseits: unter den Kritikern gab es leider auch niemanden, der uns Hilfe anbieten konnte.

Für die Verspätung gab es viele Gründe, die nun jedoch endlich beseitigt werden konnten. Unsere Arbeiten für eine neue Gestaltung liegen in den letzten Zügen. Nur einige wenige Korrekturen müssen wir noch durchführen, dann können wir den neuen Auftritt übernehmen. Wir sind also nach wie vor unter unserer seitherigen Adresse www.mainz-dijon.de zu erreichen.

Noch in diesem Monat wird die Umstellung erfolgen. Schauen Sie etwa ab dem 20. Dezember

mal rein. Wenn Sie dann Anregungen haben, so schreiben Sie uns bitte. Wir nehmen Hinweise zur Verbesserung gerne entgegen und setzen sie nach Möglichkeit um.

Im Abschnitt „Geschichte“ sind dann immer noch die letzten Jahre nachzutragen. Ebenso die Aufstellung unserer seitherigen Vorstandmitglieder. Mag uns jemand dabei helfen?

Die Gestaltung wurde an einen Dienstleister, Herrn Peter Gerth aus Heidesheim, vergeben. Die Texte stammen zum größten Teil von Herbert Jack.

HJa

* * * * *

Versand der INFO per Email

Viele unserer Mitglieder sind EDV-Nutzer, besitzen und nutzen entweder einen stationären PC, einen Laptop, ein Tablet, ein Smartphone oder sogar alle dieser Geräte parallel. Der Vorstand hat sich nun darüber Gedanken gemacht, ob es nicht ein interessantes Angebot an unsere Mitglieder wäre, einen Email-Verteiler zu erstellen, damit Sie kurzfristige Informationen (z.B. den Flyer für die Französische Woche) oder auf Wunsch auch die INFO elektronisch erhalten können. Das erspart uns

Arbeit und Kosten (drucken, kuvertieren, frankieren) und Ihnen unnötige Stapel Papier. Natürlich ist dies nur ein Angebot an Interessierte und wir möchten Sie daher bitten, falls Sie an der Erstellung eines solchen Verteilers und/oder des Versands der INFO nur auf elektronischem Weg – also als Email – interessiert sind, Ihre Email-Adresse an unsere Geschäftsstelle weiterzugeben. Deren Email-Adresse lautet:

geschaeftsstelle.mainz-dijon@gmx.de

* * * * *

Prospekt / Dépliant

Nach mehreren Anläufen haben wir wieder einen neuen Vereins-Prospekt. Er lag schon zum Klavierkonzert am 7. November und zur Weihnachtsfeier am 5. Dezember aus.

Dieser Prospekt wurde erstmals gemeinsam mit unseren Freunden aus Dijon gestaltet: dort gibt es das Schwesterexemplar. Beide Ausgaben sind in ihrem Aufbau, ihren Bildern und in ihrem textlichen Inhalt aufeinander abgestimmt.

Sowohl in Dijon als auch hier soll der Dépliant interessierten Menschen erste Informationen über

die beiden verschwisterten Vereine geben. Er lädt zu Gesprächen ein und ermuntert, an den jeweiligen Aktivitäten teilzunehmen. Er wird hier wie dort an verschiedenen Punkten ausgelegt werden.

Der Prospekt wurde auf französischer Seite von Anne-Marie Gueho und Bernard Poirier und auf der Mainzer Seite von Herbert Jack erarbeitet. Wir hoffen, er wird Ihr Gefallen finden.

HJa

Blick nach Dijon

Unsere Freunde in Dijon haben uns bereits das gesamte Jahresprogramm für 2014 übermittelt, das wir Ihnen hiermit gerne zur Kenntnis geben wollen.

Cercle d'Amitié DIJON-MAYENCE

PROGRAMME PREVISIONNEL ACTIVITÉS 2014

Lundi 27 janvier

Assemblée Générale et Fête des Rois. Salle François Chambelland 8 rue Olympe de Gouges à DIJON

Dimanche 9 février

Journée connaissance grâce au jeu de société apporté par chaque adhérent- Repas tiré du sac - Lieu à définir

Mercredi 12 mars

Rencontre conviviale des adhérents pour un déjeuner à Dijon 99 rue de Talant au Lycée Hôtelier le St Bé.

Samedi 29 mars

Sortie culturelle à Paris avec notre guide bénévole Marc Carvin – SNCF Paris Liberté.

Vendredi 23 – Samedi 24 et Dimanche 25 mai

Venue des Mayençais à Dijon.

Dimanche 15 juin

Fête des Moulins. Visite du moulin privé de Montceau Echarnant - Source de l'Ouche - Musée du chanvre à Bligny sur Ouche - Repas à l'Auberge.

Samedi 28 – Dimanche 29 Juin

A DIJON : Participation aux Journées de Rhénanie-Palatinat : < Was ist das rue Buffon > ?

Courant Septembre

Participation au Grand Déj' avec la Ville de Dijon.

Courant Novembre

Seconde rencontre des membres de l'Association au cours d'un dîner au Lycée hôtelier le St Bé.

Décembre

Période de l'Avent, période de préparation de Noël, grand moment convivial pour les Allemands. Nous pourrons confectionner de petits gâteaux ensemble avec la Maison Rhénanie Palatinat.

Rückschau

Tagesfahrt nach Saarlouis Donnerstag, 10. Oktober 2013

Es war eine kleinere Gruppe, die sich an diesem Tag per Bus in Richtung Saarlouis in Bewegung setzte, aber umso intensiver gestaltete sich das Besichtigungsprogramm dieses Ausflugs. Jedem, der nicht dabei war, kann man nur ans Herz legen, Saarlouis einmal privat zu besuchen – die Stadt ist es mehr als wert. Vor Ort angekommen, wurden wir von unserem Stadtführer, einem Franzosen, der im Saarland aufgewachsen ist und hervorragend Deutsch mit einem charmanten französischen Akzent sprach, sofort zum Rathaus geleitet, wo wir in einem der Sitzungssäle in einem sowohl fundierten als auch amüsanten Vortrag über die wechselhafte Geschichte der Stadt informiert wurden. Nachdem uns der beeindruckende Gobelinsaal gezeigt wurde, begann ein kurzer Stadtrundgang. Wir besichtigten die Katho-

liche Pfarrkirche St. Ludwig am Großen Markt und wanderten durch die Altstadt, wo wir das Geburtshaus von Michel Ney (1769–1815), Marschall von Frankreich, sowie die lebendige Kneipenszene bewundern konnten. Nach dem hervorragenden Mittagessen wurde das Wetter leider etwas unfreundlich, sodass die Besichtigung der Vauban'schen Festungsanlagen etwas verkürzt wurde. Anschließend ging die Reise im Bus weiter. Begleitet von unserem Stadtführer sahen wir das lothringische Grenzland und wurden gleichzeitig detailliert über die Besonderheiten des deutsch-französischen Grenzverlaufs informiert. Da wir etwas verspätet waren, ging es nun direkt zur Schlussrast. Wir bedanken uns bei Hiltrud Kaster für die erstklassige Organisation und Herrn Jeack für die fachmännische Führung.

Terminplanung

Hier nennen wir Ihnen jeweils alle bereits festgelegten Termine des Freundchaftskreises. Für die Veranstaltungen ab dem 2. Quartal 2014 erhalten Sie die detaillierten Unterlagen mit einer der folgenden „INFO“.

Januar 2014

12.01.14 Literarisches Frühstück
13.01.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
20.01.14 Konversationskurs „Giwier“
23.01.14 13.15 Besuch der Ausstellung
„Théodore Géricault“
27.01.14 Konversationskurs „Giwier“

Februar 2014

10.02.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
17.02.14 Konversationskurs „Giwier“
24.02.14 dito

März 2014

10.03.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
17.03.14 Konversationskurs „Giwier“
13.03.14 18.00 Mitgliederversammlung

22.03.14 14.00 Geologische Wanderung in den
Steinbruch der ehemaligen
HeidelbergCement AG
24.03.14 Konversationskurs „Giwier“
31.03.14 Konversationskurs „Giwier“

April 2014

14.04.14 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi
21.04.14 Konversationskurs „Giwier“
28.04.14 dito

Bitte vormerken:

23. – 25.05.14 Treffen mit unseren Freunden in
Dijon

Änderungen vorbehalten

Die Artikel der Autoren werden unverändert übernommen.

Impressum:

Freundschaftskreis Mainz-Dijon e.V.
c/o Frau Sylvia Theilacker
Berliner Straße 27
55131 Mainz

Telefon: 0 61 31 - 55 70 85

eMail: geschaefsstelle.mainz-dijon@gmx.de

Redaktion: Barb-Frauke Silby

Info und Kontakt über www.mainz-dijon.de

Vorstand:

Präsidentin
Vizepräsidentin
Vizepräsident
Geschäftsführer:
Schatzmeisterin:

Beisitzer/innen:

Barb-Frauke Silby
Hiltrud Kaster
Viktor Stüwe
Herbert Jack
Birgit Eichel
Fon: 06134 - 51284
Hiltrud Gill
Elke Redlich-Gilliotte
Jürgen Hoffmann
Adolf Krass
Marcel Eulner

Bankverbindung des Freundchaftskreises Mainz-Dijon e.V.:
Konto 443 03 23 062 bei der HypoVereinsbank Mainz,
IBAN DE07550204864430323062, BIC HYVEDEMM486.

**Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist lt. Schreiben des Finanzamts vom 29.07.2013
im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt.**